

Kinderchirurgische Poliklinik

Crona (Gebäude 400) Ebene A 03
Ambulanz
Pforte CRONA

07071 29-85822
07071 29-86611

Notfälle

ohne Voranmeldung

Täglich 24 Stunden

Allgemeine Sprechstunde

nach Terminvergabe

Mo - Do 8:00 - 12:00
Fr 9:00 - 12:00

07071 29-85822

Spezialprechstunden

nach Terminvergabe

Privatsprechstunde
Angeborene Fehlbildungen
Kinderurologie
Frakturen
Verbrennungen

07071 29-86621
07071 29-86621
07071 29-86621
07071 29-85822
07071 29-85822

Stationen

Station 35
Station 32
Intensivstation 34
Tagesstation 11

07071 29-81365
07071 29-85820
07071 29-85802
07071 29-84718

Belegungsmanagement

Koordination und Terminvergabe stationärer Aufnahmen,
operativer Eingriffe und Spezialuntersuchungen
Mo - Fr 7:30 - 16:00

07071 29-83607

Termin Absage

Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können,
bitten wir um zeitnahe Absage.

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Kinderurologie
E-Mail: kinderchirurgie@med.uni-tuebingen.de
Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. med. Jörg Fuchs, Ärztlicher Direktor
Bildnachweis: iStockphoto.com/PeopleImages; H. Schramm
© 2020 Universitätsklinikum Tübingen



Kontakt

Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Lehrstuhl mit Poliklinik

Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Jörg Fuchs

Kliniken Berg
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Sekretariat:

Telefon 07071 29-86621

Fax 07071 29-4046

E-Mail kinderchirurgie@med.uni-tuebingen.de

Besuchen Sie uns im Internet

www.medizin.uni-tuebingen.de



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderchirurgie und Kinderurologie



Funktionsdiagnostik in der Kinderurologie

DELFIN-Förderverein für die
Tübinger Kinderchirurgie e.V

www.delfin-ev.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE 82 6415 0020 0000 1086 65
BIC: SOLADES1TUB

Der Verein ist nach dem Freistellungsbescheid vom 14.11.2007 gemeinnützig.
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt



So finden Sie uns



Mit dem Auto folgen Sie der städtischen
Verkehrsbeschilderung "Kliniken Berg"
Parkmöglichkeiten im Crona-Parkhaus (P4)



Mit dem Buslinien des Tübinger Stadtverkehrs
Nr. 5, 13, 14, 17, 18, 19, X15, N93 und N94
bis zur Haltestelle "Uni-Kliniken Berg"



Universitätsklinikum
Tübingen

Funktionsdiagnostik in der Kinderurologie

Die urologische Funktionsdiagnostik beschäftigt sich mit der Diagnostik der Harnentleerungsstörung bei Kindern. Es gibt verschiedene Ursachen für eine Harnentleerungsstörung im Kindesalter, z. B.

- angeborene Fehlbildungen wie Spina bifida, kaudales Regressionssyndrom, Blasenektrophie, Urethraklappen
- erworbene Rückenmarksschädigungen,
- Enuresis, kindliche Harninkontinenz
- Harnröhrenenge
- Voroperationen im Urogenitalbereich

Uroflowmetrie (=Harnflussmessung), Flow-EMG (=Harnflussmessung mit Beckenbodenableitung)

Diese Untersuchung ist eine wichtige Screeningmethode, beurteilt den Harnstrahl und gibt Auskunft über Engstellen der Harnröhre. Die Patienten dürfen dabei in eine eigens konstruierte Toilette Wasser lassen, welche die entleerte Urinmenge pro Zeit und die Miktionszeit erfasst. Die Harnblase sollte für diese Untersuchung gut gefüllt sein.

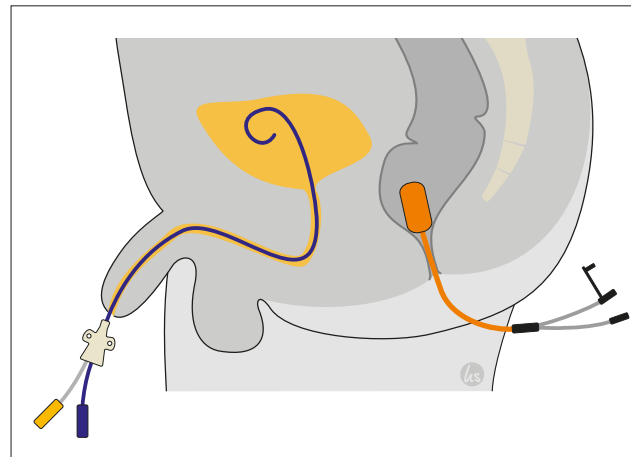
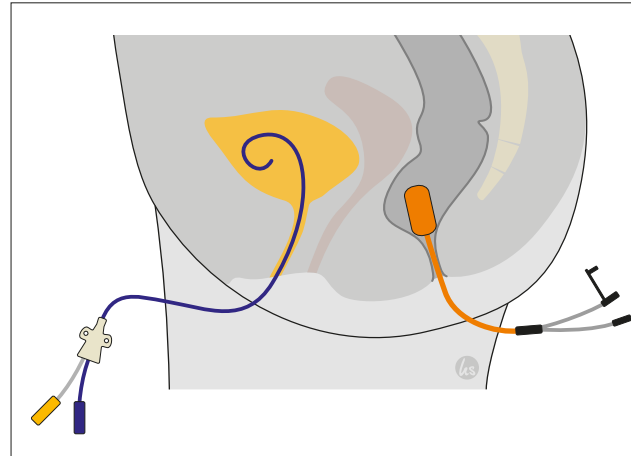
Gleichzeitig kann wenn notwendig die Aktivität des Beckenbodens mittels Klebeelektroden gemessen werden (Elektromyographie), dadurch können Informationen über die Koordination der Harnentleerung und der Beckenbodenaktivität gewonnen werden.

Bei diesen Untersuchungen sind wir auf die Mitarbeit des Kindes angewiesen, sie ist also erst ab einem bestimmten Alter möglich. Es wird jedoch kein Blasen Katheter oder ähnliches benötigt, so dass diese Untersuchungen für die Kinder absolut schmerzfrei sind.

Zystomanometrie (=Blasendruckmessung), Videourodynamik (=Blasendruckmessung mit Röntgen)

Bei Kindern mit einer Schädigung des Rückenmarks (angeboren oder erworben) oder manchmal auch mit anhaltendem Einnässen ist es notwendig, die Druckverhältnisse der Blase bei verschiedenen Füllungszuständen zu messen.

Hierzu muß ein sehr dünner Katheter in die Blase gelegt werden, über welchen die Blase gefüllt und parallel der Druck in der Blase gemessen wird. Der Katheter wird in der Regel über die Harnröhre eingeführt, dies kann für die Kinder unangenehm sein. Zusätzlich wird ein Messkatheter in den Enddarm eingelegt und die Beckenbodenaktivität über Klebeelektroden abgeleitet.



Nach Erreichen der Blasenkapazität erfolgt wenn möglich die Entleerung der Blase noch während der Untersuchung mit Bestimmung des Miktionsdruckes und Ableitung der Beckenbodenaktivität, um auch Miktionsstörungen zu erfassen.

Die Füllung der Harnblase kann auch mit Röntgenkontrastmittel erfolgen, dadurch können die Blasenform, die Harnröhre und ggf ein vesikoureteraler Reflux direkt bildlich dargestellt werden.

Als Schutz vor Harnwegsinfekten durch die Untersuchung wird anschließend eine kurzzeitige orale Antibiotikaprophylaxe verabreicht.

Behandlungskonzepte

Durch die Untersuchung kann eine Blasenentleerungsstörung genau diagnostiziert und eine Gefährdung des oberen Harntraktes frühzeitig erkannt werden. Aus den Untersuchungsergebnissen leiten wir für jedes Kind spezifische Behandlungskonzepte ab und führen eine individuelle Beratung durch. Dabei sind uns zwei Ziele besonders wichtig:

- Der Schutz des oberen Harntraktes und der Nieren
- Das Erreichen einer Urinkontinenz

Hierfür stehen uns verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die bei jedem Kind individuell abgewogen werden müssen.

- Medikamentöse Therapie, Anticholinergika (auch intravesikal)
- Blasentraining, Beckenbodentraining, Biofeedback- Training
- Intermittierender Katheterismus
- Botulinuminjektionen intravesikal
- Bei nicht beherrschbarer Detrusorhypertonie ggf operative Therapie (Blasenaugmentation)
- Künstliche Harnableitung

Die Patienten und Kinder- oder Hausärzte werden jeweils schriftlich durch einen Arztbrief von uns über die Befunde und das weitere Behandlungskonzept informiert.

Termine werden über unser Belegungsmanagement vereinbart:
Mo - Fr 7:30 - 16:00, Tel. 07071 29-83607